

# **Komplexleistung Resozialisierung**

Im Verbund zum Erfolg

Prof. Dr. Bernd Maelicke

Leuphana Universität Lüneburg

Maelicke@Institut-Sozialwirtschaft.de

# Komplexleistung Resozialisierung

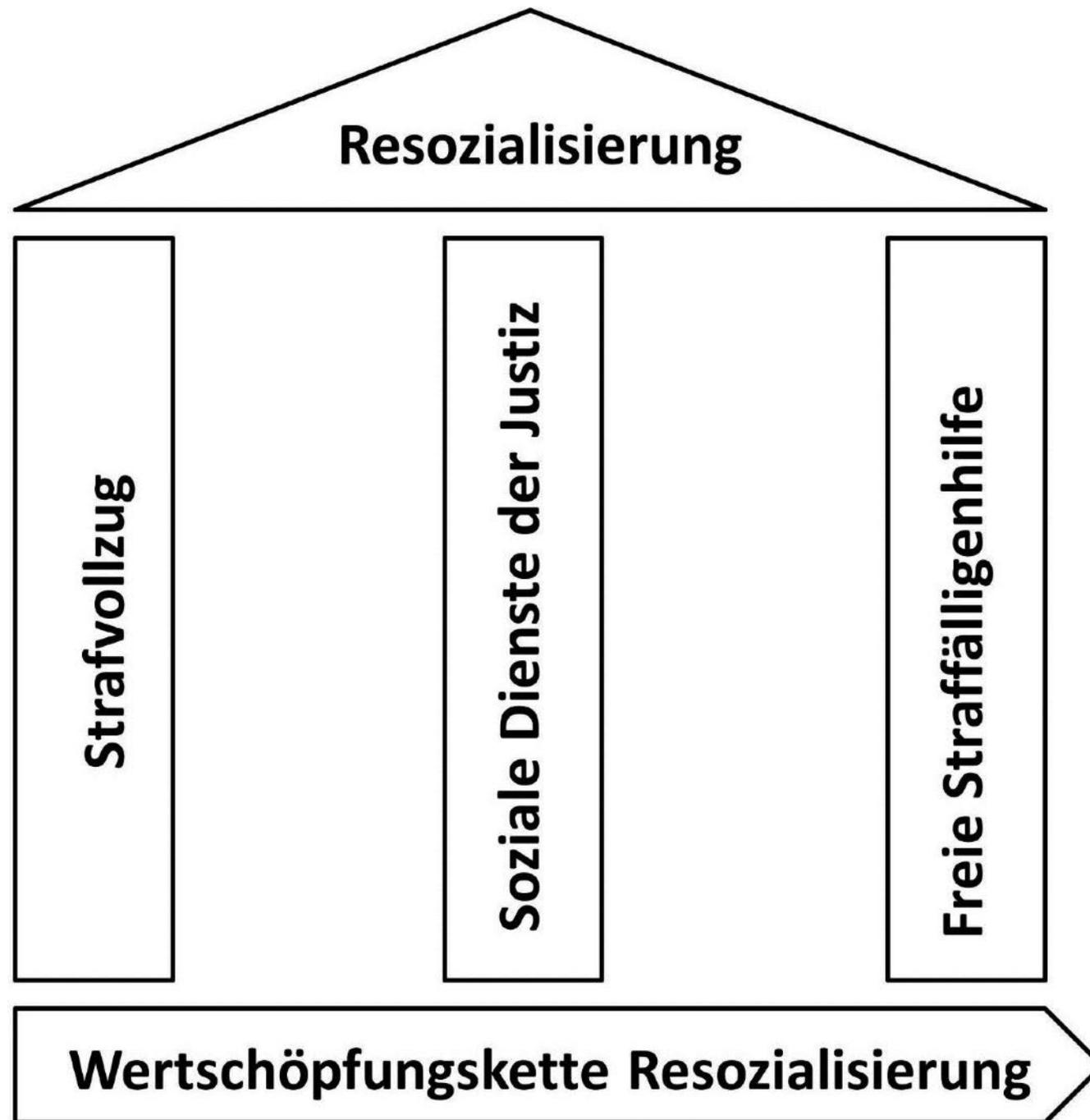
Im Verbund zum Erfolg



Nomos

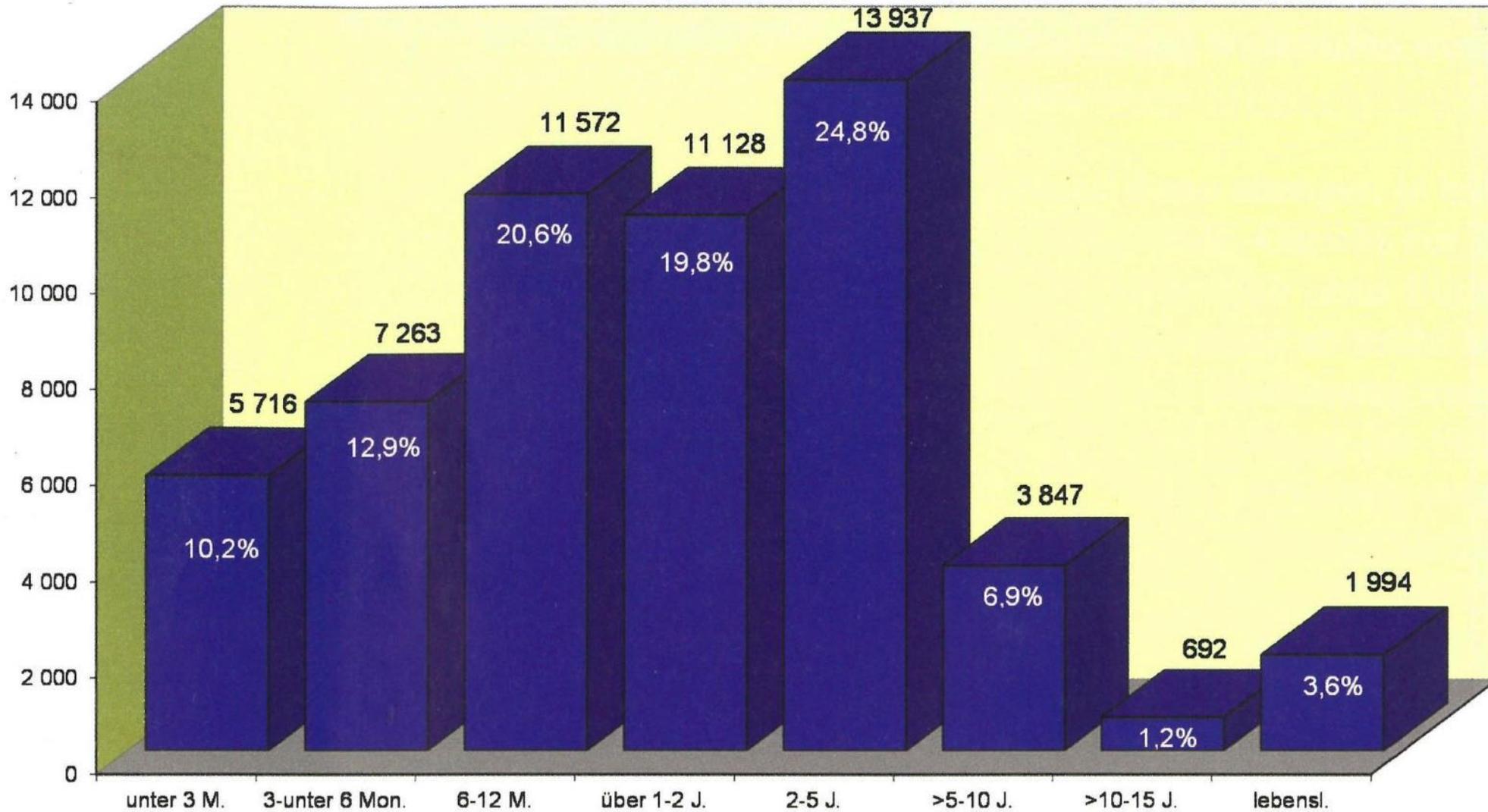
1. Ausgangslage
2. Gesamtkonzept
3. Case-Management
4. Reso-Management
5. Reso-Systementwicklung
6. Opferorientierung
7. Landes-Reso-Gesetze
8. Forschung und Entwicklung
9. Ausblick

# 1. Ausgangslage



# 1. Ausgangslage

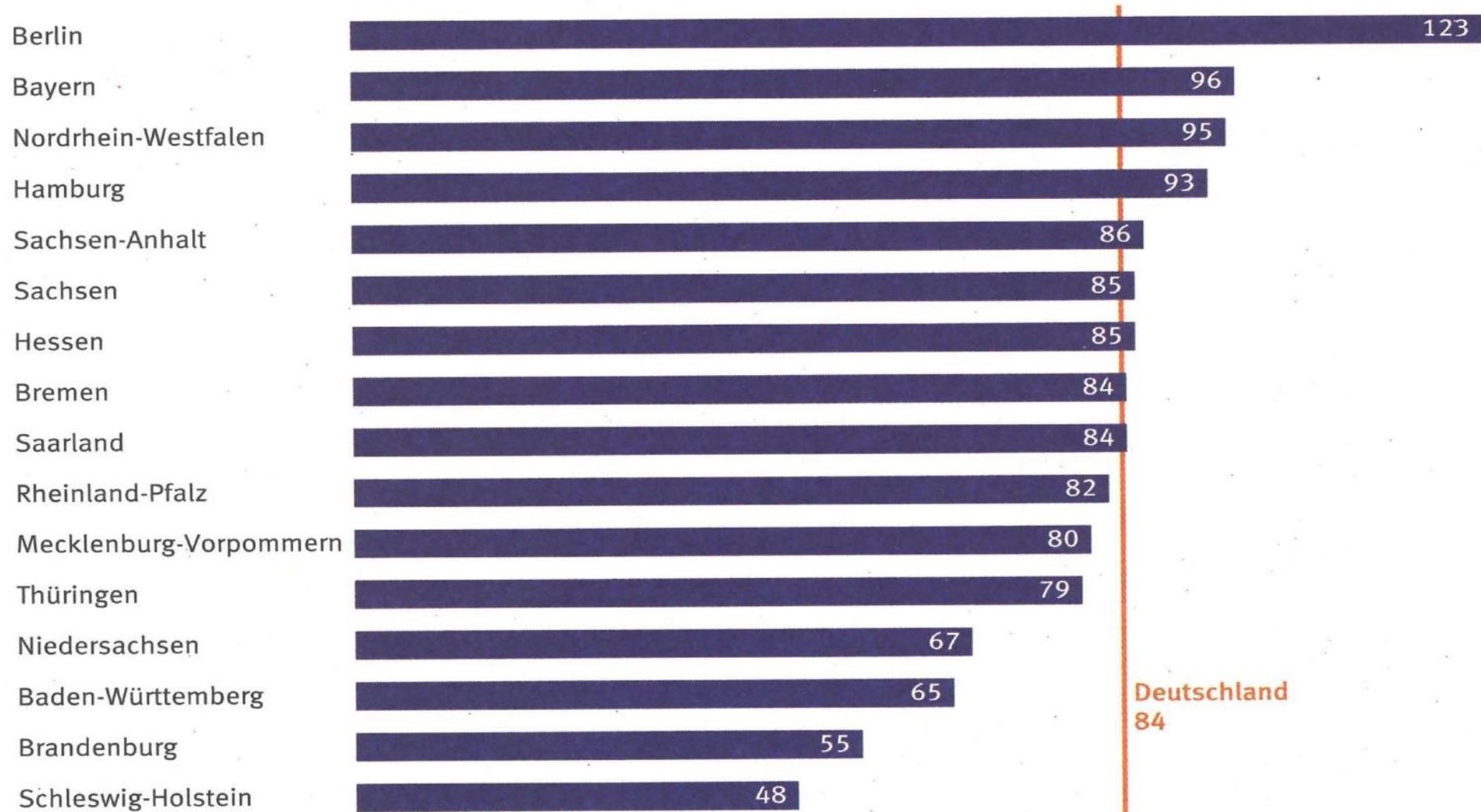
Strafgefangene insgesamt: 56 149



\* Strafgefangene insgesamt: 64 137; verhängte Strafe abzüglich anzurechnender Untersuchungshaft.

# 1. Ausgangslage

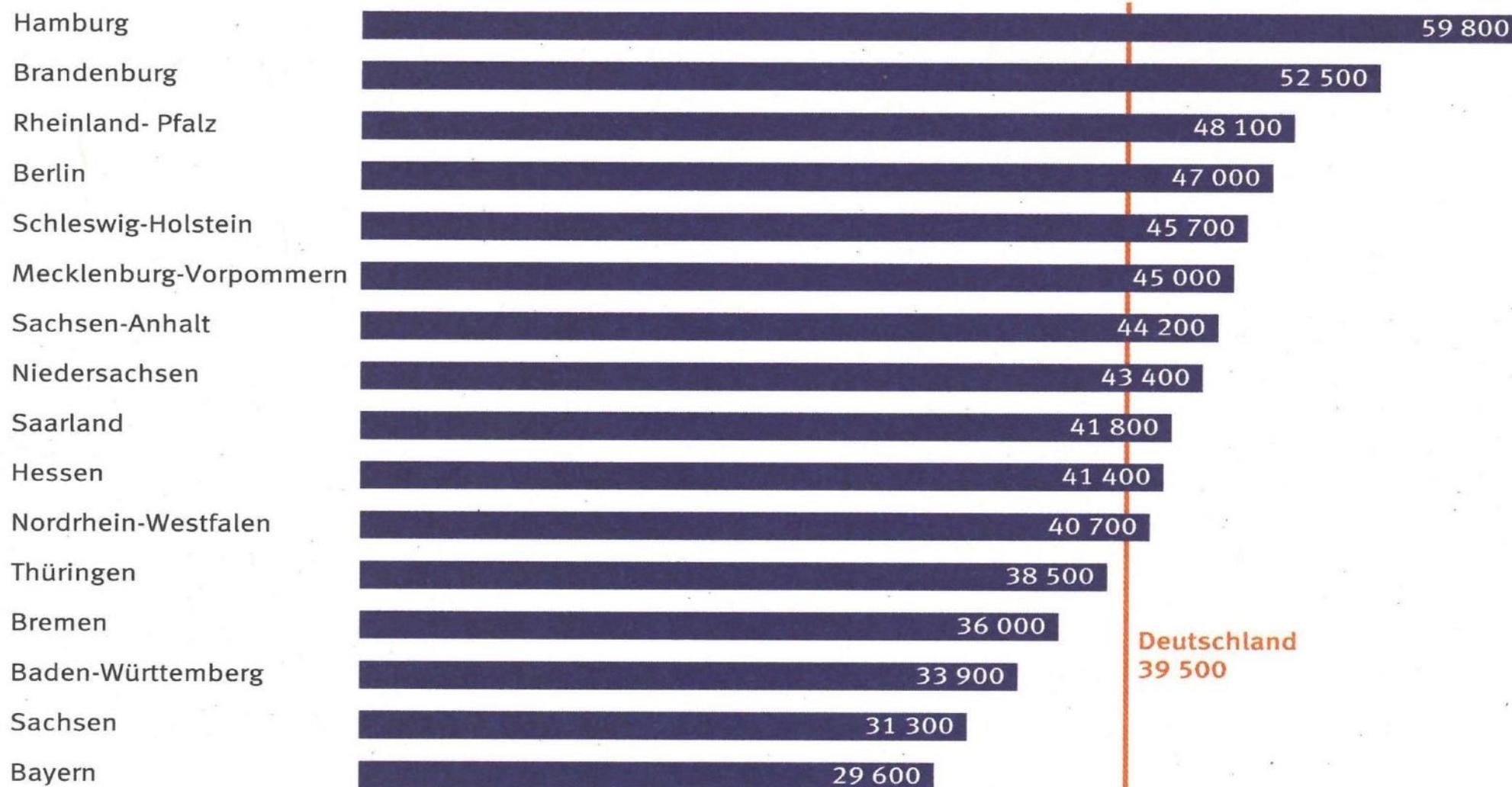
## Gefangenenrate 2012 je 100 000 Einwohner



Stichtag 30. November.

# 1. Ausgangslage

## Laufende Ausgabe im Justizvollzug je Gefangenen 2011 in Euro



Für Berlin einschl. des laufenden Sachaufwands für den Maßregelvollzug.

## 2. Gesamtkonzept

### Soziale Strafrechtspflege

```
graph TD; A[Soziale Strafrechtspflege] --- B[Berücksichtigung der sozialen Bedingungen des Verbrechens]; A --- C[Beachtung der sozialen Auswirkungen der Strafe]; A --- D[Sozialkompensatorische Prozessführung]; A --- E[Einbringen der Opferinteressen]; A --- F[Strafvollstreckung im Sinne eines Resozialisierungskonzepts];
```

Berücksichtigung  
der sozialen  
Bedingungen des  
Verbrechens

Beachtung der  
sozialen Aus-  
wirkungen der  
Strafe

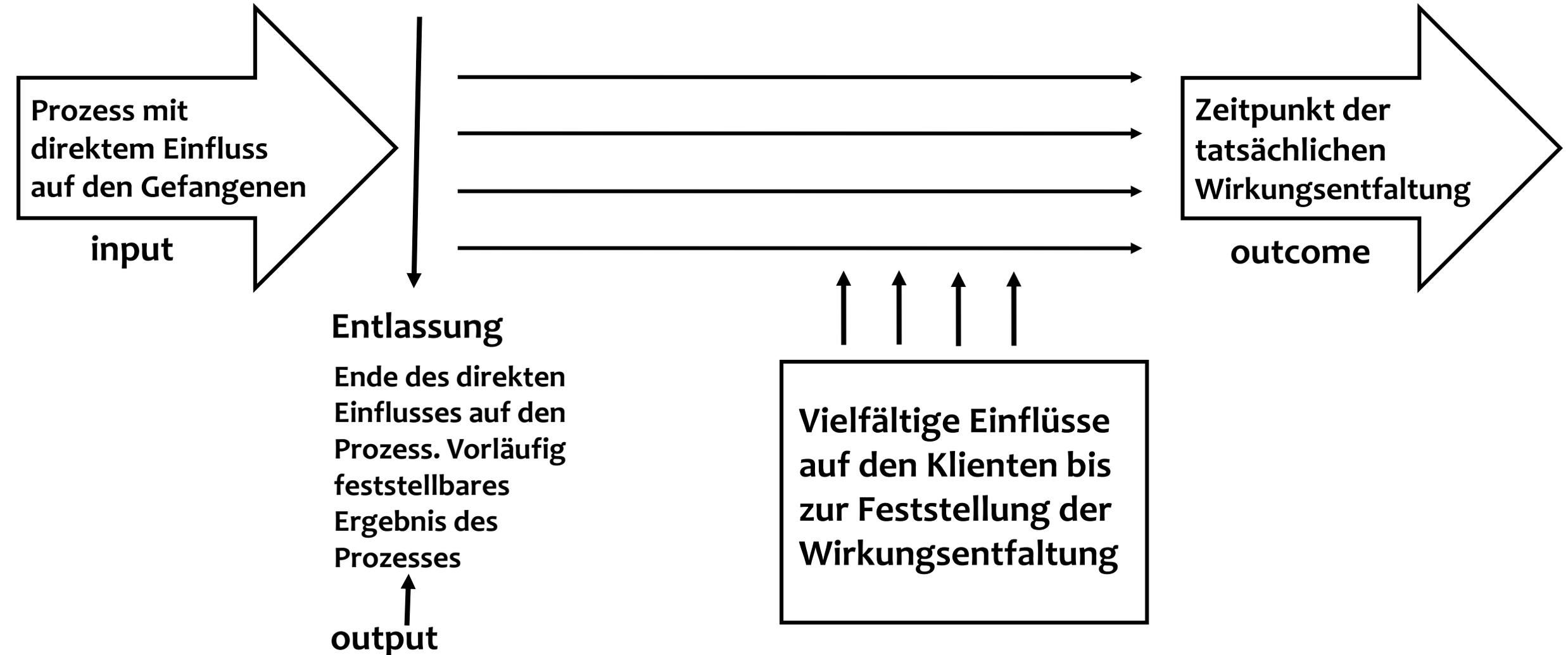
Sozialkompensatorische  
Prozessführung

Einbringen der  
Opferinteressen

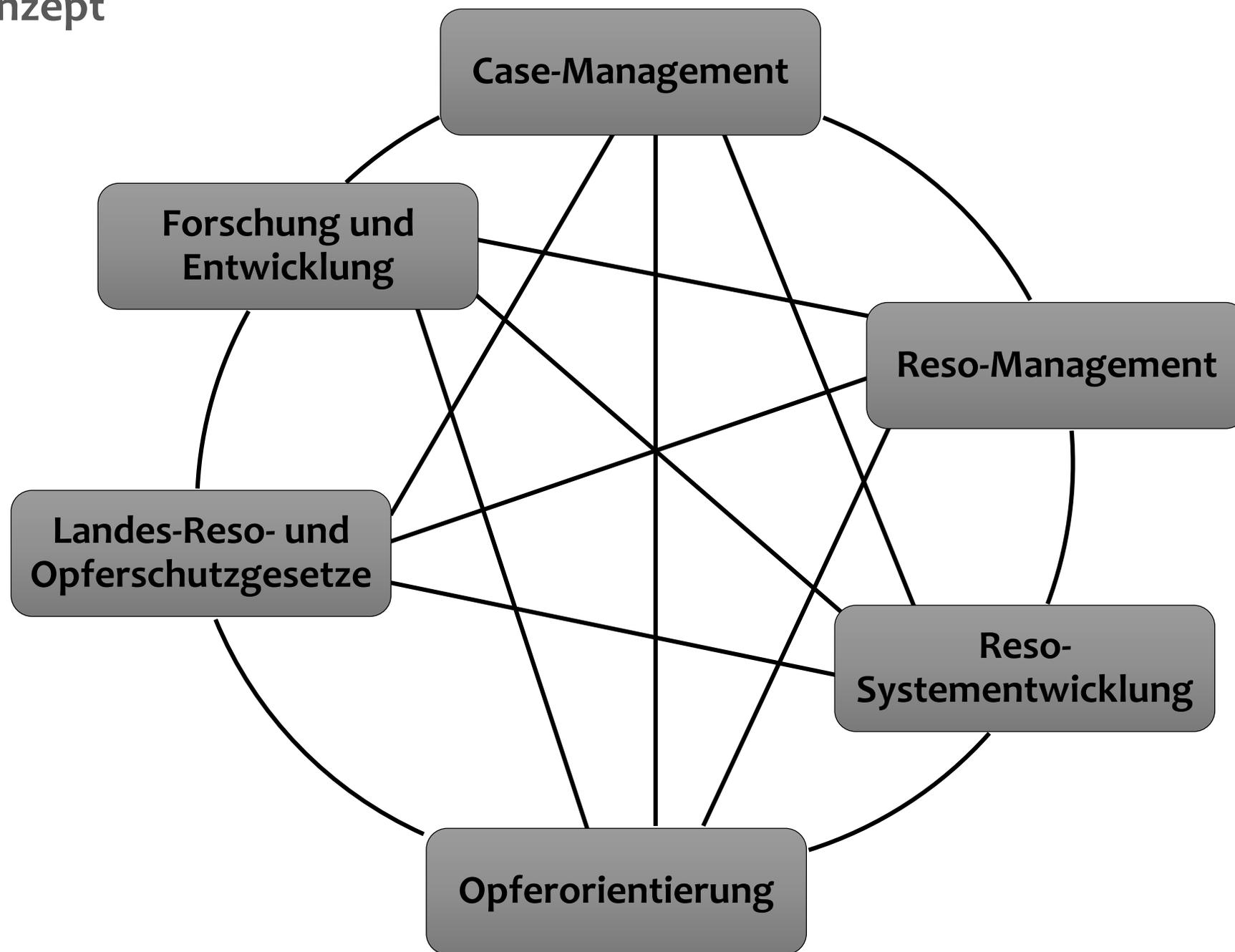
Strafvollstreckung im Sinne  
eines Resozialisierungs-  
konzepts

## 2. Gesamtkonzept

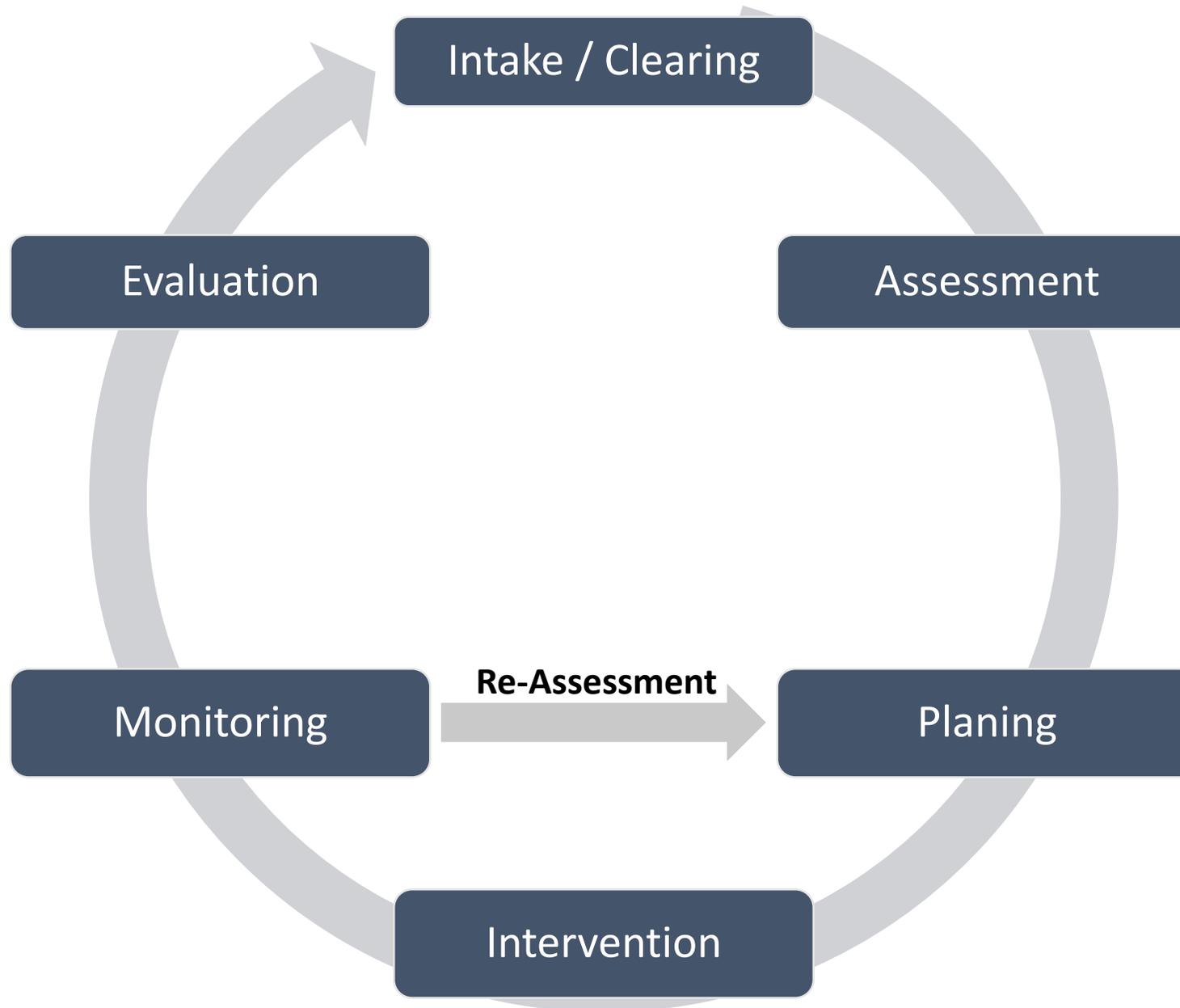
### Wirkungsorientierte Resozialisierung



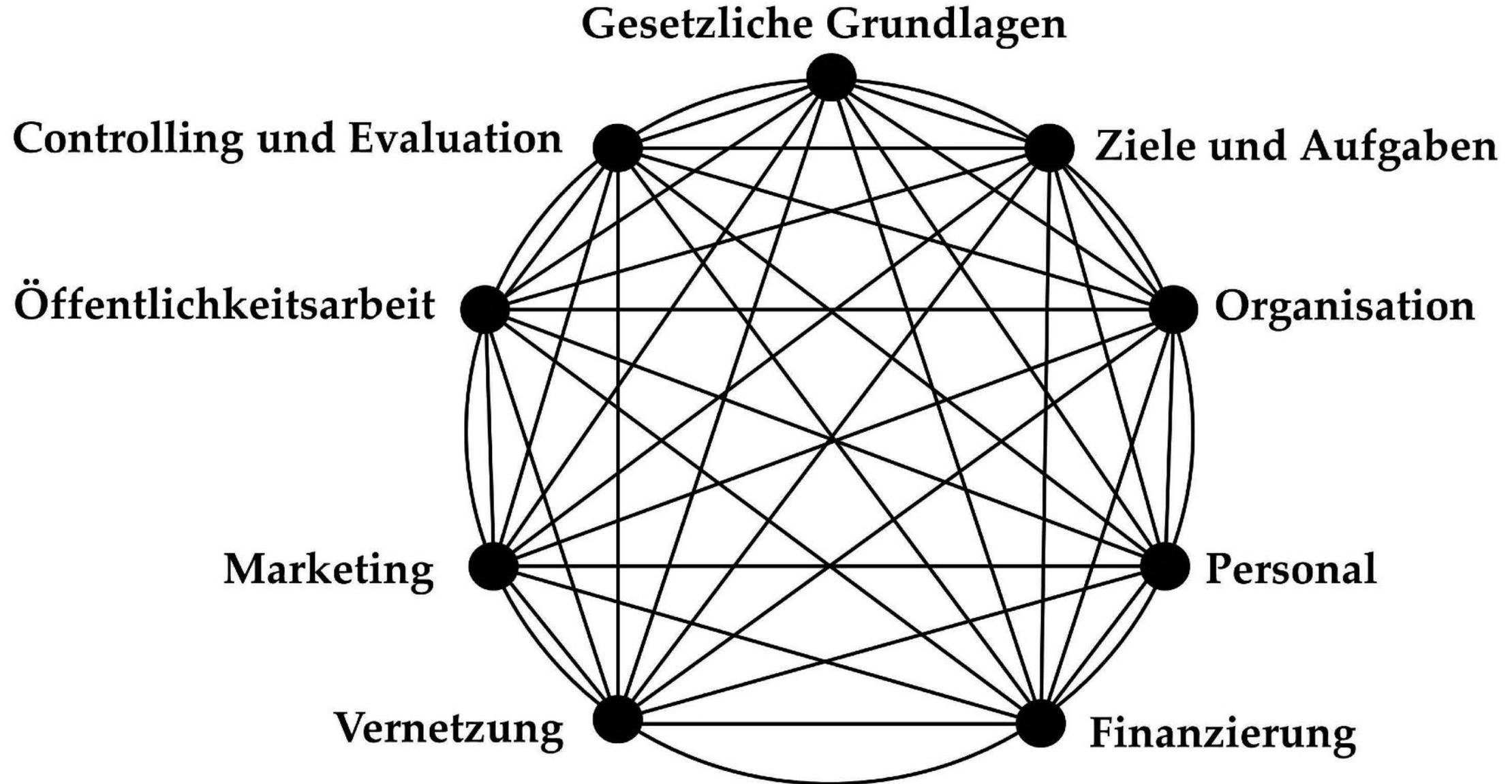
## 2. Gesamtkonzept



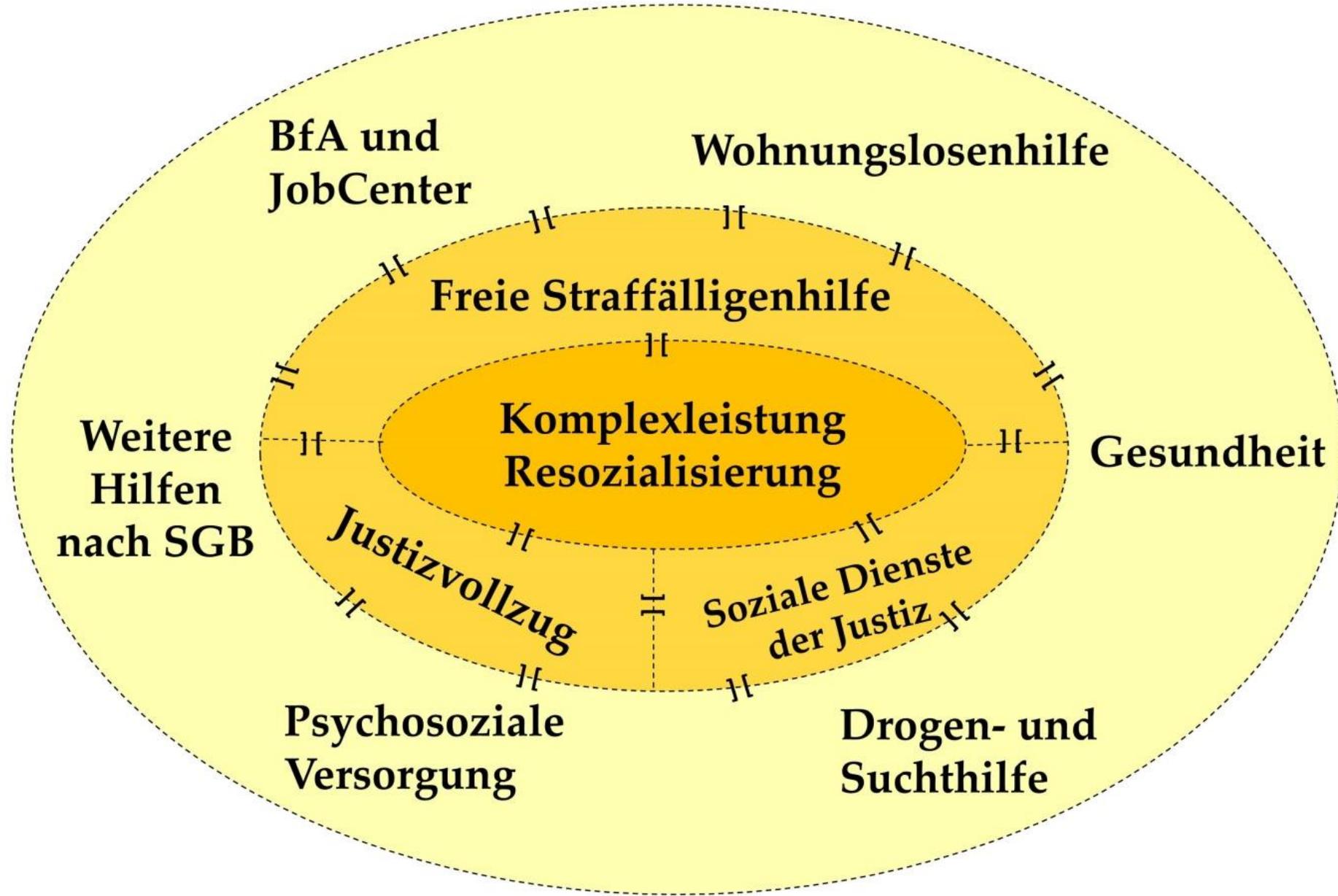
### 3. Case-Management



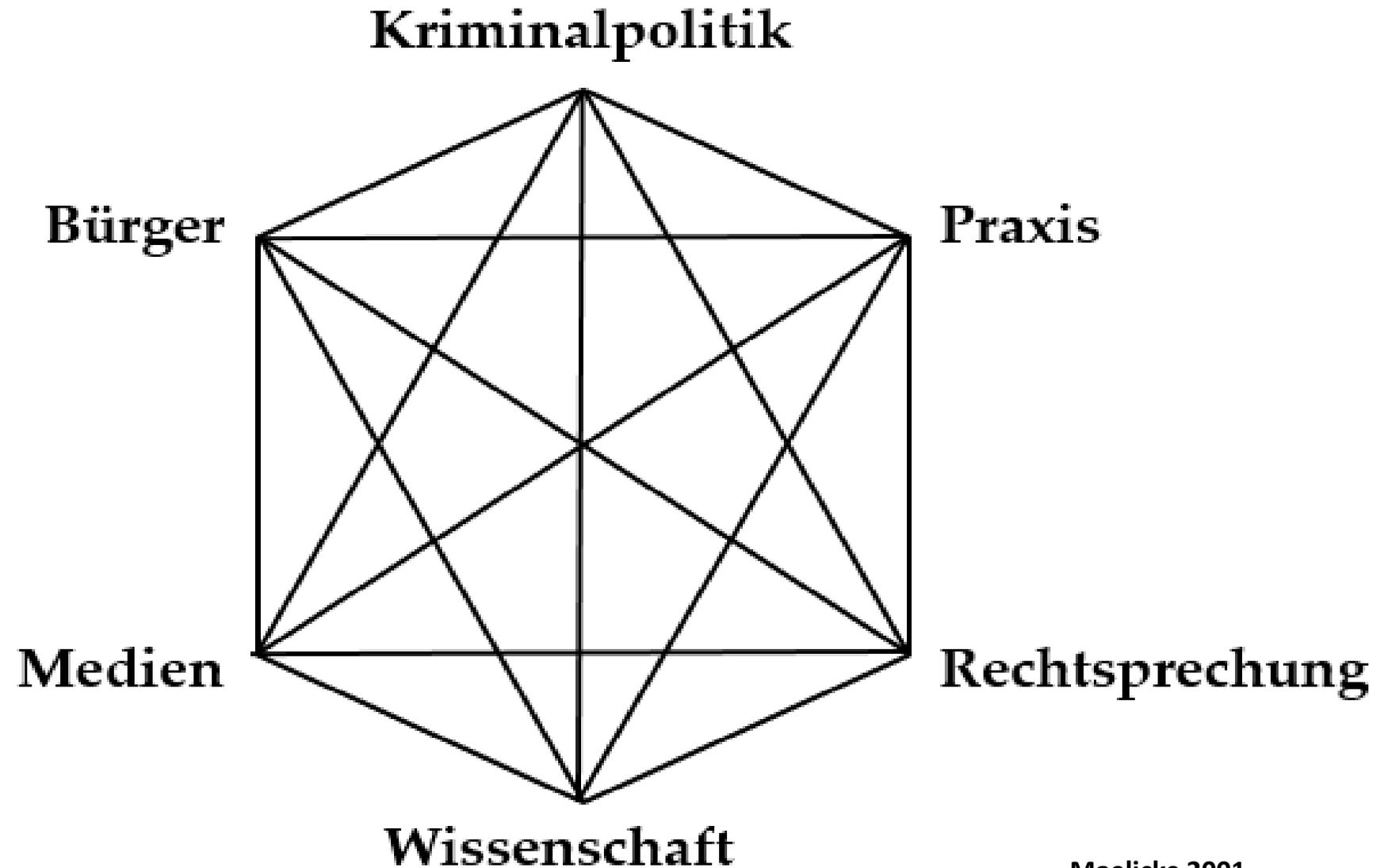
## 4. Reso-Management



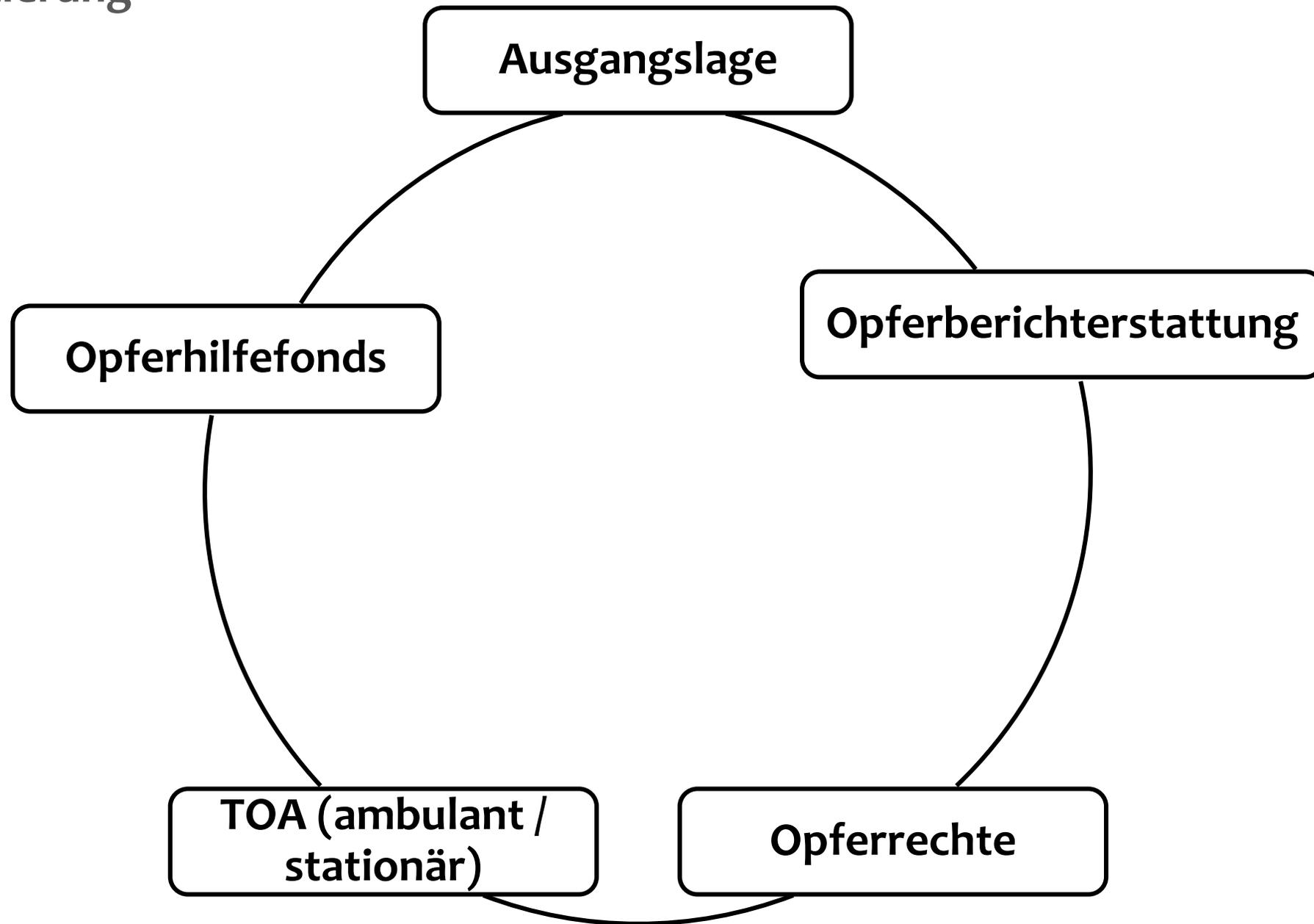
# 5. Reso-Systementwicklung



# Kriminalpolitisches Kraftfeld



## 6. Opferorientierung



## **7. Landes-Reso-Gesetze**

**Allgemeine Bestimmungen**

**Hilfen zur Resozialisierung**

**Gestaltungsgrundsätze**

**Durchführung der Hilfen**

**Träger, Organisation, Ausstattung**

**Datenschutz**

**Rechtsbehelfe**

**Landesbeirat, Resozialisierungsfonds, Kriminologische Forschung**

### § 3: Komplexeleistung Resozialisierung

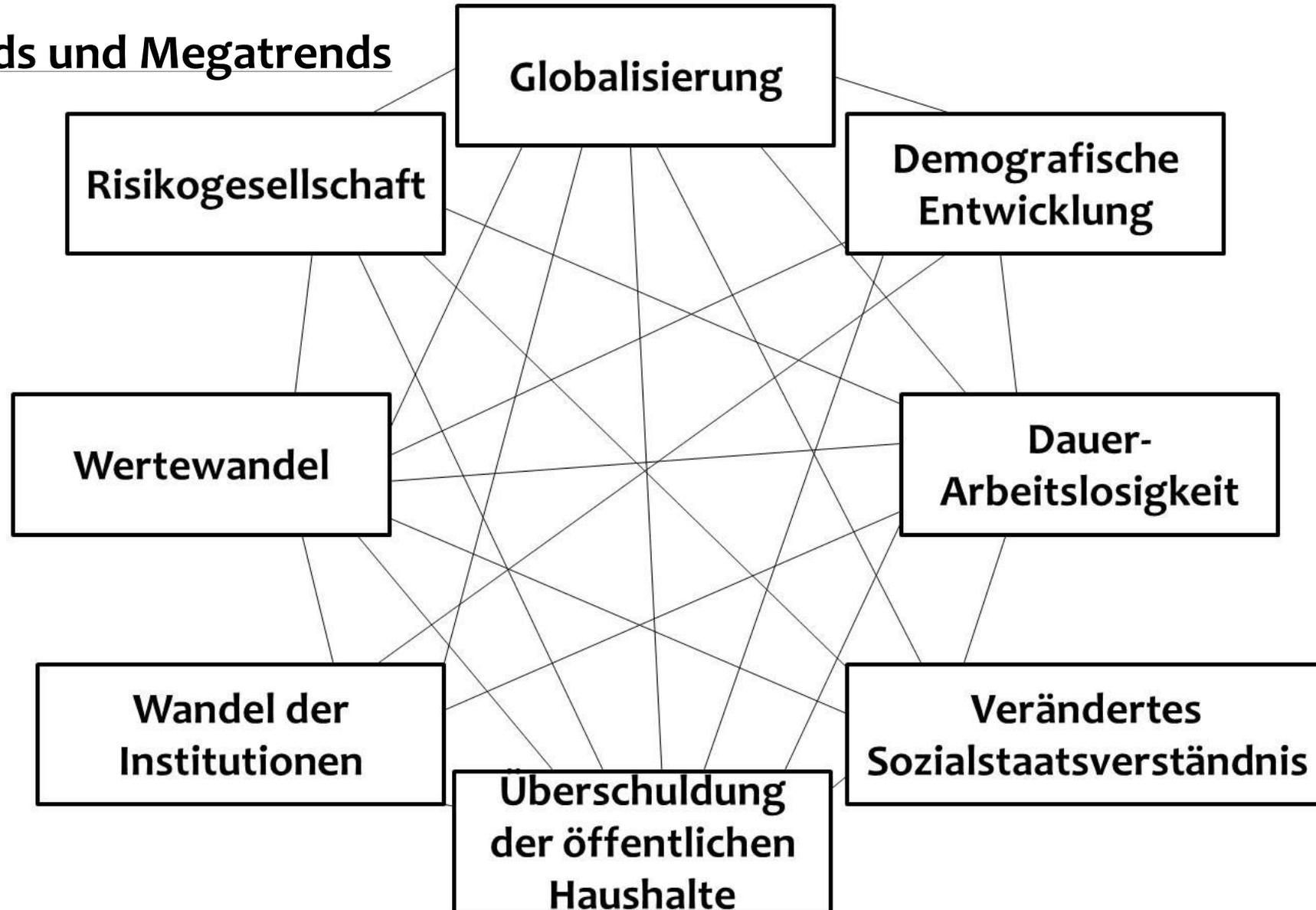
- (1) Resozialisierung erfordert wegen der **spezifischen Problemlagen** der Probanden und der erforderlichen **Vielfalt der Hilfen** der jeweils regional zuständigen hilfeleistenden Organisationen die **Zusammenführung der Einzelleistungen** in eine **Komplexeleistung** zur **interdisziplinär abgestimmten Deckung** des individuellen Hilfebedarfs der Probanden.
- (2) Erforderlich sind die **Koordination und Vernetzung** der verschiedenen leistungserbringenden öffentlichen und freien Träger und die **Kooperation** der beteiligten Fachkräfte.
- (3) In **Leistungsvereinbarungen** ist zu regeln, dass jeweils ein Träger auf der Grundlage eines **individuellen Hilfeplans** den gesamten Leistungsprozess koordiniert und die anderen Träger mit ihren Leistungsanteilen mitwirken.

### § 24: Integrierte Resozialisierung

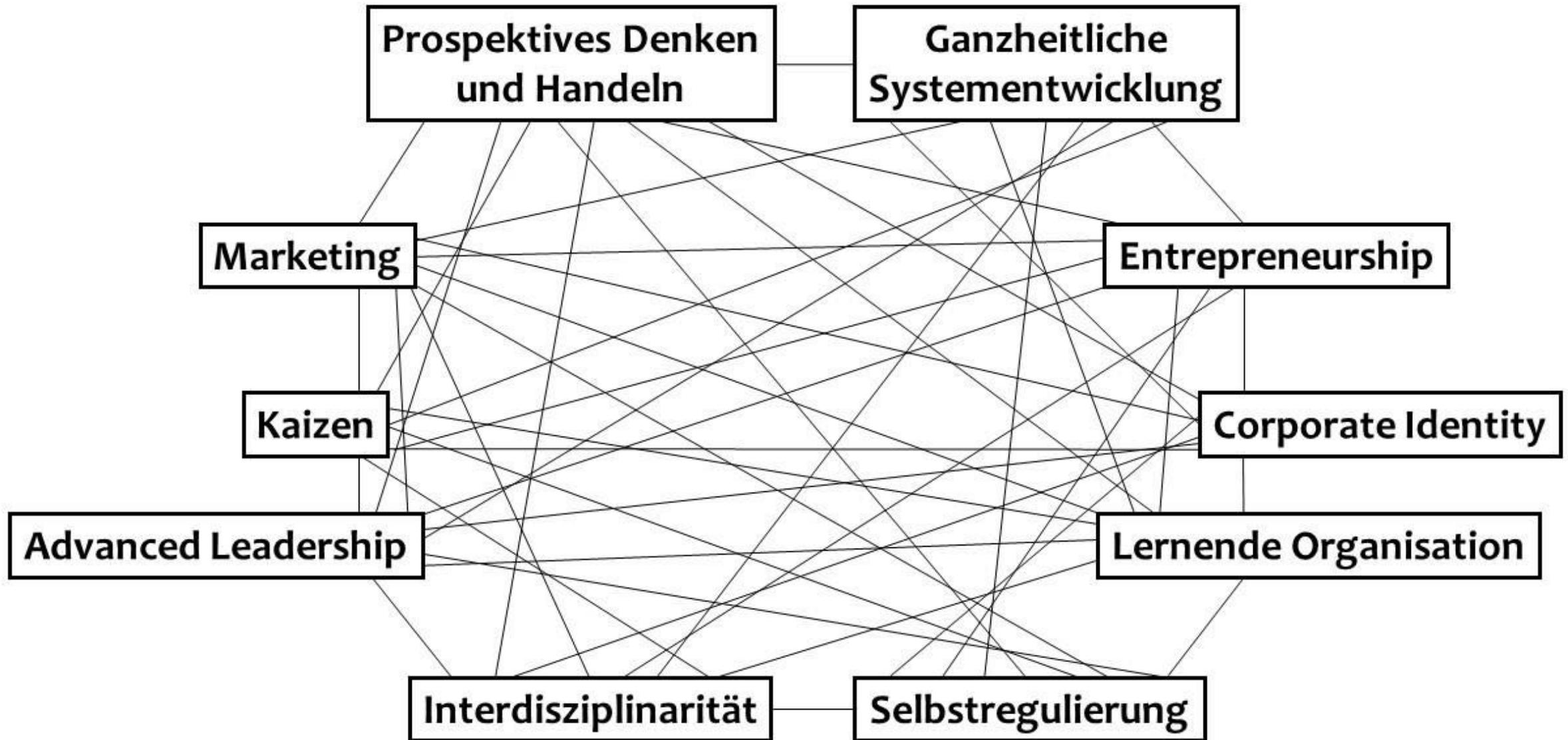
- (1) Integrierte Resozialisierung bezeichnet ein Konzept der Schaffung von Netzwerken, in denen an einem Ort oder in einer Region die Leistungserbringer der **ambulanten und stationären Resozialisierung** auf der Grundlage von **Hilfeplänen und Leistungsvereinbarungen wirkungsorientiert** zusammenarbeiten.
- (2) Die Integration der Leistungserbringung erfolgt organisatorisch durch den Aufbau geeigneter Strukturen wie **Verbundsysteme und Servicestellen** im System der Resozialisierung.
- (3) Die Erbringung der Leistungen soll bruchlos und in **Überwindung von Sektorgrenzen** und Kommunikationsbarrieren erfolgen.
- (4) In den Abläufen der Leistungserbringung ist ein **Schnittstellen- und Übergangsmanagement** sicherzustellen.

# 8. Forschung und Entwicklung

## Trends und Megatrends

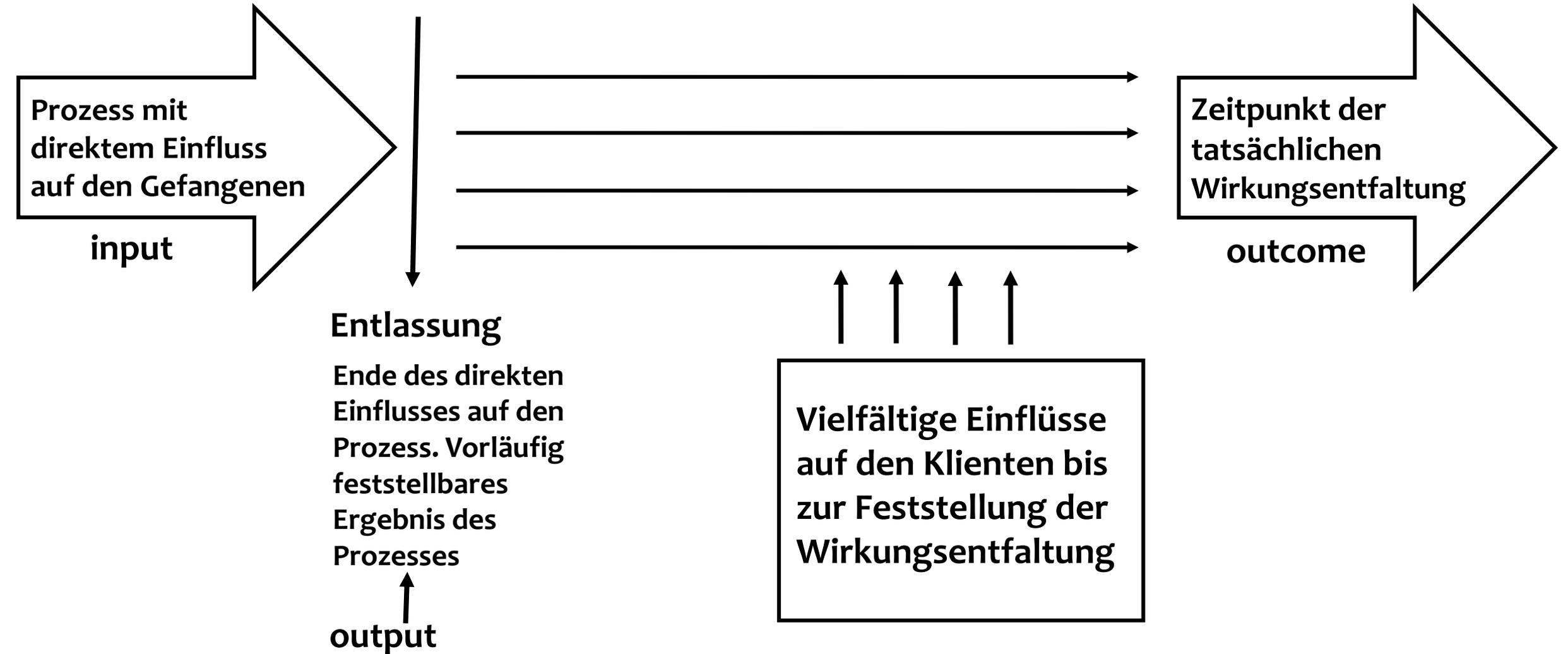


## Merkmale erfolgreicher Unternehmen



# 8. Forschung und Entwicklung

## Wirkungsorientierte Resozialisierung



### Desistance Erfolgsfaktoren

- Jede Hilfe muss individuell auf den Einzelnen zugeschnitten sein, generalisierende Programme zur Legalbewährung entfalten nur geringe Wirkungen.
- Im Zentrum des Prozesses der Veränderung müssen Motivation und Hoffnung des Klienten stehen.
- Am besten gelingt dies durch gute und tragfähige Beziehungen.
- Die Selbstbestimmung des Klienten muss im Vordergrund stehen, nicht Bevormundung und Fremdbestimmung.
- Die Konzentration auf Erfolge stärkt das Selbstverständnis der Klienten, wie auch der MitarbeiterInnen der Reso-Akteure.
- Die unterstützende Arbeit von Laien in diesem Prozess kann besonders wichtige Beiträge leisten.
- In den Veränderungsprozess ist das soziale Umfeld miteinzubeziehen (Familie, Community) – auch hier sind Stärken und Ressourcen zu aktivieren.
- Die wichtigsten Erfolgsfaktoren sind gestärkte soziale Bindungen, Stabilisierung der Arbeitssituation und der finanziellen Handlungsfähigkeit.

# 9. Ausblick

